

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.08.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0738/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Monitoring APH 06/2020		

Grund der Vorlage

Monatliches Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für den Monat Juni wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Aus der vorgelegten Liquiditätsprognose zum 31.07.2020 geht hervor, dass die Liquidität im Prognosezeitraum bis 31.12.2020 gesichert ist. Hierbei ist im August 2020 ein Darlehensabruf in Höhe von 2 Mio. € für die Investitionen (Baumaßnahmen) berücksichtigt.

Die aktuelle Hochrechnung (06/2020) des Jahresergebnisses zum 31.12.2020 ergibt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 2,2 Mio. €. Damit zeigt sich im Vergleich der letzten monatlichen Prognose aus 05/2020 eine leichte Verbesserung um rd. 300 T€, dieser Wert weicht jedoch weiterhin deutlich von der Wirtschaftsplanung ab (Verschlechterung um rd. 0,8

Mio. €). Die festzustellende leichte Verbesserung ergibt sich aus den gesteigerten sonstigen betrieblichen Erträgen (die im Wesentlichen aus dem Verkaufserlöse des Grundstücks Neviandtstraße, der Ausbildungsumlage und Gehaltserstattungen bestehen) sowie dem gesunkenen Personalaufwand.

Allerdings ist aktuell von außerplanmäßigen Aufwendungen aufgrund der Coronakrise auszugehen.

Auch wenn mit der Berichterstattung zum 30.06.2020 Verbesserungen dargestellt wurden, bleibt die prognostizierte Entwicklung des Eigenkapitals weiterhin besorgniserregend. Das Eigenkapital beträgt zum Stand 31.12.2018 rd. 4.300 T€. Das Jahresergebnis für das Jahr 2019 wird aktuell mit rd. – 2.032 T€ erwartet. Bisher wird für das laufende Jahr 2020 ein Fehlbetrag von 2.183 T€ prognostiziert. Durch die Corona-Krise könnte sich dieser verändern, allerdings ist gegenwärtig überhaupt nicht abzusehen, in welchem Umfang und Ausmaß. In der aktuellen Betrachtung reduziert sich das Eigenkapital zum 31.12.2020 auf rd. 85 T€ und ist damit beinahe aufgebraucht.

Im Bericht zum Monitoring 05/2020 wurde berichtet, dass die Situation mit dem Eigenbetrieb analysiert und Möglichkeiten für die kurzfristige Verbesserung des Ergebnisses diskutiert wurden. Dabei wurden verschiedene Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und beschrieben. Das Volumen der Maßnahmen wurde als so hoch eingeschätzt, dass sich das prognostizierte Ergebnis soweit verbessert, dass zum Ende des Geschäftsjahres 2020 noch Eigenkapital vorhanden ist.

Die konkreten monetären Auswirkungen sind im aktuellen Monitoringbericht auf die Einzelmaßnahmen nicht konkret beziffert, auf die Umsetzung wird jedoch eingegangen. Die freiwerdende Stelle der Einrichtungsleitung Am Diek wird erst 2021 neu besetzt und zwischenzeitlich kommissarisch betreut. Der Abbau von Überstunden bzw. Urlaub wird von der Personalabteilung der APH beobachtet und im Kontakt mit den Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen überwacht. Die Mehrausgaben der Corona-Pandemie werden voraussichtlich zu einem großen Teil refinanziert. Die Maßnahmen befinden sich demnach laut APH in der Umsetzung. Insgesamt ist wie bereits o.g. eine Verbesserung in der Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zu verzeichnen.

In der mittelfristigen Planung wird für das Jahr 2021 ein Fehlbetrag von 996 T€ angenommen, womit das Eigenkapital nicht mehr ausreichen würde. Daher ist also notwendig, auch mittelfristige weitere Maßnahmen zu entwickeln, um das Eigenkapital auch im Geschäftsjahr 2021 zu stützen. Diese Maßnahmen werden zurzeit entwickelt, wobei dies in erste Linie Verkäufe von nicht mehr benötigten Grundstücken sein werden, Die hierbei ggf. zu realisierenden Buchgewinne würden das Ergebnis entsprechend verbessern. Allerdings ist aktuell noch unklar, wann sich diese Grundstücksverkäufe kurzfristig umsetzen lassen und welche Verkaufserlöse erzielt werden können.

Risiken bestehen weiterhin insbesondere in

- der Nichtbelegung von Betten durch die Baumaßnahmen,
- der Nichtbelegung von Betten im Rahmen von Wiederbelegungssperren,
- der erst nachgelagerten Refinanzierung der Investitionen („Zwischenfinanzierung“) und
- in der ggf. nicht möglichen vollständigen Wiederbelegung nach Abschluss der Baumaßnahmen aufgrund von Personalmangels.

Anlagen

Anlage 01 – Liquiditätsprognose 2020

Anlage 02 – Monitoringbericht APH 06/2020

Liquiditätsplanung 2020	Ist 30.06.2020	Ist 31.07.2020	Plan 31.08.2020	Plan 30.09.2020	Plan 31.10.2020	Plan 30.11.2020	Plan 31.12.2020
Stand Sonderhaushalt Darlehensneuaufnahme	3.848.716,66	3.475.892,19	3.375.900,11	5.275.900,00	5.175.900,00	3.413.700,00	3.313.700,00
hiervon investiv	657.973,62	575.936,76	2.277.344,68	1.938.000,00	1.465.200,00	1.143.000,00	801.100,00
Zinsen/Tilgung Baudarlehen					-172.929,21		-42.000,00
Invest Neviandt	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
Invest Olipla	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Invest Diek	-51.765,84	-26.344,78	-142.900,00	-142.900,00	-142.900,00	-142.900,00	-142.900,00
Invest Cronenberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-19.600,00	-22.300,00	-22.300,00	-22.300,00	-22.300,00	-44.600,00	-22.300,00
Miete St. Anna Klinik	-26.132,22	-26.132,22	-26.132,22	-26.132,22	-26.132,22	-26.132,22	-26.132,22
Miete Villa Am Diek	-24.177,04	-7.259,86	-7.259,86	-8.574,14	-8.574,14	-8.574,14	-8.574,14
Invest Villa Am Diek				-39.428,43			
hiervon operativ	3.190.743,04	2.899.955,43	3.098.600,00	3.337.900,00	3.710.700,00	2.270.700,00	2.512.600,00
operative Einnahmen	3.154.037,45	2.958.914,60	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00
operative Ausgaben	-2.875.163,49	-3.249.702,21	-2.201.400,00	-2.160.700,00	-2.027.200,00	-3.840.000,00	-2.158.100,00

APH Monitoring	Kumulierte Werte per 300620	Wirtschaftsplan 2020	Hochrechnung 2020 in 06/20
Erträge			
1 1.1 Erträge aus vollstationärer Pflege	10.528.837,19	21.796.000,00	21.070.451,00
2 1.2 Erträge Unterkunft und Verpflegung	4.594.578,28	9.341.000,00	9.204.172,00
3 1.3 Erträge aus Zusatzleistungen	694.052,67	1.400.000,00	1.390.465,00
4 1.4 Erträge aus Investitionskosten	1.437.143,25	2.990.000,00	2.875.190,00
5 1.4a Umsatzerlöse nach § 277 HGB	186.862,80	409.000,00	373.725,60
6 1.5 Andere aktivierte Eigenleistungen		195.000,00	217.000,00
7 1.6 Sonstige Betriebliche Erträge	1.438.426,29	810.000,00	2.176.426,00
Summe Erträge gesamt	18.879.900,48	36.941.000,00	37.307.429,60
8 Summe Personalaufwand	-11.215.472,04	-23.890.000,00	-23.574.607,00
Materialaufwand			
9 Lebensmittel	-4.713,39	-10.000,00	-9.000,00
10 Wasser/Energie/Brennstoffe	-621.680,65	-1.235.000,00	-1.243.000,00
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf			
11 Wirtschaftsbedarf	-4.949.960,75	-7.533.000,00	-8.783.000,00
12 Verwaltungsbedarf	-347.248,48	-733.000,00	-694.000,00
Summe Materialaufwand	-5.923.603,27	-9.511.000,00	-10.729.000,00
13 Summe Abgaben/Versicherungen	-153.982,20	-264.000,00	-314.383,00
14 Mieten/Pachten/Leasing	-388.531,82	-891.000,00	-801.046,00
Zwischenergebnis	1.198.311,15	2.385.000,00	1.888.393,60
15 Erträge aus öffentl. u. nicht-öffentl. Förderung		100.000,00	100.000,00
16 Erträge a. d. Aufl. Sonderposten	37.858,08		75.716,00
17 Aufwendungen Zuführung Sonderposten		-100.000,00	-100.000,00
18 Abschreibungen	-436.282,15	-910.000,00	-1.555.564,00
19 Instandhaltungsaufwand	-280.375,29	-821.000,00	-800.179,00
20 Sonstige ordentl. Aufwendungen	-892.977,79	-1.830.000,00	-1.785.956,00
Zwischenergebnis	-373.466,00	-1.176.000,00	-2.177.589,40
21 Erträge aus Beteiligungen	150.800,00	254.000,00	240.000,00
22 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114.742,15	-470.000,00	-245.300,00
Finanzergebnis	36.057,85	-216.000,00	-5.300,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-337.408,15	-1.392.000,00	-2.182.889,00

Das bisherige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung.